

WHO befürchtet in Afrika noch mehr Malariafälle

Genf. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) befürchtet wegen der Coronakrise eine Verdoppelung der Todeszahlen bei Malaria-kranken in Afrika. »Unterbrechungen bei der Verteilung der mit Insektiziden behandelten Netze und des Zugangs zu Malaria-medikamenten könnten dazu führen, dass sich die Zahl der Malaria-todesfälle in Afrika südlich der Sahara in diesem Jahr im Vergleich zu 2018 verdoppelt«, erklärte die WHO am Donnerstag unter Berufung auf neue Modellrechnungen. Die UN-Gesundheitsbehörde forderte die Staaten in der Region deshalb auf, die Anstrengungen bei der Malaria-prävention und der Behandlung der Krankheit zu verstärken. Im schlimmsten Fall würde die geschätzte Gesamtzahl der Malaria-todesfälle im Jahr 2020 dort 769.000 erreichen, warnte die WHO. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/377036.who-befuerchtet-in-afrika-noch-mehr-malaria-faelle.html>